

Dank für Erntedank

Es ist jedes mal spannend zu sehen, wie die Gaben zum Erntedank an unseren Altarstufen sich in jedem Jahr wieder ganz neu ordnen. Und wieder sagen wir heute, dass es ein reichhaltiger und bunter "Erntedankaltar" war.

Viele Gaben kamen zusammen, die die Vielfalt der Gaben in der Schöpfung Gottes zeigen. Mit den Kindern (in der Villa Kunterbunt) wurde dazu zwei Tage später auch die bunte Vielfalt des Lebens erfahren. Im sonntäglichen Gottesdienst, der zudem noch mit einem frisch gebackenen und duftenden Brot angereichert wurde, feierte die Gemeinde zusammen mit Pfarrer Riehm-Strammer dann auch das Abendmahl. Am Ende dankte er besonders den vielen helfenden Händen, die hier aufgebaut und gerichtet hatten. Ein besonderer Augenschmaus war dabei der Strauß auf dem Altar, der nicht nur Sonnenblumen mit ihren essbaren Kernen, sondern ebenso Karotten, auch versteckte Paprika und Brokkoli u.a. enthielt – eine ganz neue Art!

Und noch einen besonderen Höhepunkt gab es an diesem Tag: unter der Leitung unserer Organistin Doris Strammer sang der Projektchor und gestaltete die Feier mit. Neben einem Gospel und einem Segenslied zum Ausgang gab es auch zu Beginn einen Liedvers im Kanon, den auch die ganze Gemeinde mitsingen konnte. Und er drückt die biblische Segenszusage dieses Tages aus:

"Solange die Erde steht, soll nicht auf hören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht."



